

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 62.

Dienstag den 15. März.

1859.

## Bekanntmachungen.

### Aufforderung

an die in Halle anwesenden Militairpflichtigen.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft wird am **2., 4. und 5. April d. J.** Vormittags von 7 Uhr an im Saale des **Bürgergartens** vor dem Leipziger Thore hier abgehalten werden.

Zur Aufnahme in die für dieses Geschäft nach den gesetzlichen Bestimmungen anzufertigende neue Stammrolle haben sich zu melden:

- 1) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche in hiesiger Stadt in dem Zeitraum von 1. Januar bis 31. December 1839 geboren und bis jetzt Behufs Eintragung in die Stamm-Rolle noch nicht besonders einzeln vorgeladen worden sind;
- 2) diejenigen außerhalb Halle, jedoch im Inlande im Jahre 1839 geborenen Militairpflichtigen, deren Eltern oder sonstige ihre Stelle vertretenden Angehörigen ihren Wohnsitz hier begründet haben; sowie
- 3) diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren 1835/39 geboren sind und sich entweder noch nie vor einer Kreis-Ersatz-Commission zur Musterung gestellt oder aber sich zwar gestellt, jedoch wegen zu kleinen Maaßes oder sonstiger zeitlicher körperlicher Beschaffenheit noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — diese jedoch nur, soweit sie sich seit längerer Zeit in einem festen Dienst- oder Lehrverhältniß als Dienstboten, Gesellen, Lehrlinge &c. hier aufhalten und bis zu dem oben bemerkten Termine hier aufhalten werden.

Sämmtliche vorbezeichneten Militairpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jedenfalls mit zur Stelle zu bringenden Geburtsatteste, Wanderbücher, Dienstbücher und etwa in früheren Jahren bereits erhaltenen Gestellungs-Atteste, in den Tagen **vom 17. bis 21. März** c. in unserem Militair-Bureau auf hiesigem Rath-ause zu melden.

Zugleich werden sämmtliche Militairpflichtige, welche diesseits eine bis zum 1. April l. J. gültige Wander-Erlaubniß erhalten haben, aufgefordert, bis zum obigen Musterungstermine hierher zurück-zufehren oder aber durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Musterung gemeldet haben. Die Angehörigen, Vormünder, Lehr- oder Dienstherren der zur Musterung gelangenden Militairpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammrolle rechtzeitig zu stellen, auch, so weit deren Erscheinen unmöglich sein sollte, ihre Anmeldung persönlich zu bewirken.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse und dergleichen müssen, bei Verlust der Reclamations-Ansprüche, spätestens bis zum **15. März** a. c. bei uns eingehen und die anzugebenden Reclamationsgründe durch Atteste glaubhaft nachgewiesen werden.

Solche Militairpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend entschuldigen können, haben außer dem Verluste ihrer etwaigen gesetzlichen Reclamations-Gründe, falls sie später zum Militairdienst brauchbar befunden werden, ihre Einstellung **vor** allen andern Militairpflichtigen, im Fall ihrer Dienstunbrauchbarkeit aber ihre Bestrafung nach Maaßgabe der Gesetze zu gewärtigen.





Schließlich bemerken wir, daß zur Einzeichnung in hiesige Stammrolle **sich nicht** zu melden haben:

- 1) die im Jahre 1836/39 in der Stadt Halle sowie die sich hier selbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande gebornen Studirenden, Gymnastasten zc., welche bereits durch eine Königl. Departements-Prüfungs-Commission die Vergünstigung zum 1jährigen freiwilligen Militair-Dienst erhalten haben;
- 2) die außerhalb Halle geborenen und mit einem von ihrer heimathlichen Kreis-Ersatzbehörde ausgefertigten Wanderpasse **nur vorübergehend in hiesiger Stadt** sich aufhaltenden Militairpflichtigen; sowie
- 3) alle Diejenigen, welche ihrer Militairpflicht im stehenden Heere bereits genügt haben, gegenwärtig dienen oder bei den früheren Gestellungen von einer Königl. Departements-Ersatz-Commission als dienstuntauglich bestätigt worden sind.

Halle, den 24. Februar 1859.

Der Magistrat.

Den Allerhöchsten Orts genehmigten Bestimmungen über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Jahren vom 26. October 1850 gemäß, soll das Classificationsgeschäft für das Frühjahr durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission der Stadt Halle

**am 5. April c. Vormittags 10 Uhr** im hiesigen **Bürgergarten** vor dem Leipziger Thore vorgenommen werden. Wir fordern daher alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des **ersten Aufgebots aller Waffen** in der Stadt Halle, **welche im Fall einer Mobilmachung des Heeres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben**, hiermit auf, ihre desfallsigen mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis zum **18. März c.**

an uns einzureichen, oder in den Büreaustunden auf unserm Militair-Büreau zu Protokoll zu geben.

Hierbei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß die etwa nach **diesem Termine** eingehenden Reclamationen unberücksichtigt bleiben, sowie daß die **bis jetzt berücksichtigten** Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorhanden sind, **erneuert** werden müssen.

Halle, den 6. März 1859.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab wird die II. Serie der Zins-Coupons der neueren Stadt-Obligationen vom **1. April d. J. bis 1. October 1868** in der Kämmerei I. in den Kassenstunden ausgegeben.

Wir veranlassen deshalb die Inhaber solcher Stadt-Obligationen, sich unter Vorlegung derselben Behufs deren Abstempelung und Einreichung einer Designation, welche die vorzulegenden Stadtbligationen nach Littern und Nummer geordnet und die Werthangabe enthält, und mit Quittung über den Empfang der Zins-Coupons versehen ist, in der Kämmerei zu melden.

Halle, den 7. März 1859.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Tischlermeister **Eduard August Wilhelm Gottfried Lippe** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1260 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf **1530 Thlr. 15 Sgr — Pf.**, soll am

**20. April 1859 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

**Delikate Limburger Käse**, a St.  $3\frac{3}{4}$  Sgr., in Kisten von ca. 100 St. noch billiger, empfiehlt **Hugo Schale**, Klausstraße Nr. 28 u. Leipziger Straße Nr. 77.

Gute lange **Korbweiden** billigt bei **Ernst Sonnemann** in Ammendorf.

**Braunkohlensteine Schulb. 4.**



**Für Damen und Confirmanden**

empfehle ich mein nur sauber und dauerhaft gearbeitetes Lager von englischen und französischen Korsets zu den billigsten Preisen. Für Wiederverkäufer in Duzenden bedeutenden Rabatt.  
**P. Glorch, Schmeerstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.**

**Rathhausgasse Nr. 1 im Laden**

ist zu verkaufen eine große Parthie seidenes Band, wie auch leinene und baumwollene Schürzenbänder, die Elle zu 2  $\mathcal{L}$ , ganze Stücke noch billiger; schwarzer und weißer Zwirn, bunte Nähseide, Nähnadeln für Herren- und Damenschneider, lange und halblange, der ganze Brief ( $\frac{1}{4}$  Hundert) 6  $\mathcal{L}$ ; echt englische Gummikrumpfbänder, a Paar 1  $\mathcal{L}$ gr.; Weißwaaren, echt gestickte wie auch tambourirte, aufgezeichnete Stickereien zu sehr billigen Preisen; Stickgarn, das Päckchen 8  $\mathcal{L}$ ; Rosshaar-Unterröcke, wie auch Strickwolle, das  $\mathcal{L}$ . 20  $\mathcal{L}$ gr.; Kinder-Kittel und Hosen, der ganze Anzug 25  $\mathcal{L}$ gr., desgl. Kinderkittel in Sammet, Wolle und Kasinet  
**Rathhausgasse Nr. 1 im Laden.**

**Anzeige.**

Das von mir an hiesigem Plaze, am Thüringer Bahnhof Nr. 1a, bisher geführte „**Steinkohlen- u. Coaks-Geschäft**“ hat der Kaufmann Herr **Reinhold Mohr** käuflich übernommen, um es unter seinem Namen fortzuführen.

Indem ich meinen besten Dank sage für das Vertrauen, das mir zu Theil geworden ist, füge ich die Bitte hinzu, dasselbe in gleichem Maße auf Herrn **Mohr** übergehen zu lassen.

Halle a/S., den 15. März 1859.

**Hoffmann**, Zimmermeister.

In Bezug auf vorstehende Anzeige des Herrn Zimmermeister **Hoffmann** erlaube ich mir ebenfalls die Bitte auszusprechen, auch mir das Vertrauen zu schenken, welches Herr **Hoffmann** sich unverändert bewahrt hat. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mich desselben durch prompte und reelle Bedienung stets würdig zu beweisen und allen Anforderungen der geehrten Abnehmer auf das Pünktlichste nachzukommen.

Halle a/S., den 15. März 1859.

**Reinhold Mohr.**

Eine neue birk. gut gearbeitete Kommode steht billig zum Verkauf  
 Spiegelgasse Nr. 8.

Einen Wäschekoffer verkauft billig Graseweg 1.

**Alsleber Kohlrüben, guter Sauer- Kohl** ist zu haben gr. Klausstraße Nr. 7.

Gutes  **Roggenmehl**, a  $\frac{1}{4}$ , Scheffel 19  $\mathcal{L}$ gr.  
**U. Quente**, Brunostraße Nr. 12.

Ein guter Zughund und ein Hundewagen zu verkaufen  
 Jägerplatz Nr. 18.

2 Stück halbjährige Schweine in gutem Stande stehen zum Verkauf  
 Leipziger Straße Nr. 12.

**Altes Zinn** kauft zum höchsten Preis  
**C. Hedler.**

**Gummischuhe** reparirt schnell  
**Rebuschies**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Sofort **600 Thlr.** auszuleihen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Einen Lehrling wünscht diese Oftern  
**Drenhaupt**, Stuhlmachermeister,  
 gr. Brauhausgasse Nr. 1.

Eine perfekte Köchin wird gesucht und hat sich zu melden am Kirchthor Nr. 5.

Ein reinliches, arbeitsames Mädchen wird zum 1. April gesucht in der Speisewirtschaft des K. Pädagogiums.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst  
 Rannische Straße Nr. 14.


Eine stille Wohnung, womöglich mit Gartenansicht, wird von einem einzelnen Herrn zum 1. April gesucht. Adressen erbittet man sich  
 Schmeerstraße Nr. 12 im Laden.

Eine Wohnung zu 18 bis 24  $\mathcal{R}$ . wird gegen Pränumerando-Niethszins gleich oder zum 1. April zu beziehen gesucht Mühlgasse 3 parterre rechts.





# Alexander Blau, ehem. Geschwister Scharncke, große Märkerstraße Nr. 5 und 6,

 beehrt sich den Empfang seiner **franz. seidenen Bänder** anzuzeigen. Ebenso erlaube mir auf mein **neu eingerichtetes Strohhutlager für Damen und Herren** aufmerksam zu machen, sowie ich auch **Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren** annehme.

Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von **G. Hennemeyer, Grasweg Nr. 2,** empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Eine anständige Familienwohnung sogleich zu beziehen gr. Märkerstraße Nr. 27.

Stube und Kammer an eine oder zwei Personen Schulberg Nr. 4.

Eine Schmiede ist zu verpachten, sowie Nagel- schmiedewerkzeug zu verkaufen Martinsgasse Nr. 15.

Zwei möblirte Stuben und Kammern an einzelne Herren sind zum 1. April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 32.

Ein nobel möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist für einen ruhigen Herrn den 1. April zu beziehen Marktplatz Nr. 7.

Auch ist daselbst ein guter trockner Keller sogleich zu vermieten.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche zu 40 *R.* sind zum 1. April zu vermieten Neumarkt, Geiststr. 47.

**Schlafstellen** mit und ohne Kost alter Markt 23.

Ein grauer Pinscherhund zugelaufen und abzuholen Weingärten Nr. 3.

Derjenige, welcher Sonntag Abend den grauen Filzbut in der Gottesackerstraße aufgehoben hat, wird gebeten ihn Gartengasse Nr. 4 gegen Belohnung abzugeben.

Ein Umschlagetuch gefunden. Abzuholen Bockshörner Nr. 3 bei **Herrmann.**

Dienstag den 15. März Nachmit. 4 $\frac{1}{2}$  bis nach 6 Uhr

## Orgel-Concert mit Vocalvorträgen

in der **St. Moritzkirche.** Billets à 7 $\frac{1}{2}$  *Sgr.* sind in der Buchhandlung des Herrn **Lippert** und in der Musikalienhandlung des Herrn **Karnrodt** zu haben, für die Herren Studirenden zu 5 *Sgr.* beim Portier Herrn **Richter.** — Am Eingange in die Kirche werden keine Billets ausgegeben. Die Programme besagen das Nähere.

**Joseph Maria Homeyer,**

Kapellmeister a. D. Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Lucca.

Ein goldner Ohrring gef. Abzuh. Breitenstr. 37.

Der rechtmäßige Eigenthümer eines verlorenen Kindermantels kann sich melden Grasweg 13, 1 Tr.

An der letzten Soirée der „Lyra“ ist im Bürgergarten ein grauer Filzbut mit brauseidenem Futter vertauscht worden. Einzutauschen **Scharngasse Nr. 3 parterre.**

Es ist am Sonnabend gegen Abend ein goldener Ohrring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung kleiner Sandberg Nr. 16, 1 Treppe hoch rechts abzugeben.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

